



Blick auf das geplante Hotel und eines der sieben Ferienresort-Häuser von Westen her.

Bild: zVg

Geplantes Madrisa-Resort wurde der Öffentlichkeit vorgestellt

568 Betten mehr für Klosters

Am vergangenen Sonntagmorgen platzte der Seminarraum der «Madrisa-Alp» aus allen Nähten. Rund 300 interessierte Gäste und Einheimische waren der Einladung gefolgt, sich aus erster Hand über das geplante Resort auf der «Oberen Ganda» informieren zu lassen.

«Ist jetzt dies das Projekt, das den Klosterser Tourismus retten wird?», fragte einer der Besucher vor Beginn der Veranstaltung; die Antwort seines Gegenübers war eindeutig: «Mit einem 3-Stern-Hotel haben sie an der Abstimmung bestimmt höhere Chancen als mit dem letzten Hotelprojekt».

Hotel, Parkhaus, Ferienwohnungen

Es geht natürlich beim geplanten Ferienresort nicht nur um ein Hotel, sondern ebenso um sieben Häuser mit bewirtschafteten Ferienwohnungen. Dereinst sollen im Hotel 156 Betten, im Feriendorf deren 412 zu stehen kommen. Das Parkhaus wird über 429 Plätze verfügen, wovon 130 für Hotel und Resort reserviert sind. Dazu kommen 16 Aussenparkplätze. Jetzt bietet das Areal 241 Parkplätze an. Die Endstation der Ortsbuslinie wird auf die Höhe des Vereinshauses der Musikgesellschaft verlegt.

Das Hotel, welches über ein Restaurant mit 130 Sitzplätzen, eine Terrasse, ein Sportgeschäft mit Ski- und Veloraum sowie einen grossen Spa-Bereich verfügen soll, kommt dabei auf dem jetzigen grossen Madrisa-Parkplatz Ost zu stehen. Ringsum werden die Häuser der Ferien-siedlung platziert, wobei die obersten zwei auf dem Areal des Büelhügels geplant sind und fünf Stockwerke aufweisen; also höher als die anderen Häuser in der Umgebung. Die anderen Häuser des Resorts wären allerdings niedriger.

Im Ferienresort sollen ein Kid's Club und ein Jugendraum zur Verfügung stehen. Zielgruppe des Ferienresorts seien urba-

ne Kurzurlauber und aktive Familien. In der geplanten Volksabstimmung wird der Souverän über Zonenplan, Generellen Gestaltungs- und Erschliessungsplan, Baugesetz sowie zusätzlich über den Baurechtsvertrag zu befinden haben.

Sollte alles wie geplant über die Bühne gehen, würden nach positiver Urnenabstimmung vom 25. November 2018 die Genehmigungsverfahren Ortsplanung und Baubewilligungsverfahren abgewartet werden. Mit dem Bau des Parkhauses könnte dann bereits im kommenden Jahr begonnen werden; das Resort dürfte so 2023 eröffnet werden können.

Auf Madrisa stellte Marcel Friberg von den Bergbahnen Brigels AG schliesslich das dort erstellte Ferienresort vor, welches beeindruckende Belegungszahlen vorweisen kann und demnächst sogar schon erweitert werden will. Die Betriebe im Dorf hätten durch das Brigelser Ferienresort massgeblich profitiert.

Öffentliche Mitwirkungsaufgabe läuft

Die Initiative der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG ist zu begrüessen; dennoch bleiben einige Fragen offen, die vor der Abstimmung noch einer Klärung bedürfen; so etwa die genauen Bestimmungen über das Baurecht und die Veränderungen im Baugesetz, in deren Genuss das Madrisa-Resort kommen soll.

Bis zum 2. August findet eine Öffentliche Mitwirkungsaufgabe Ortsplanung statt; die entsprechenden Unterlagen sind während der regulären Öffnungszeiten im Rathaus Klosters, 2. Stock, Abteilung Baubewilligungen, einsehbar.